



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 04.01.2018

Geschäftszeichen ZSD/F-Ma

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 07.02.2018 TOP

Behandlung öffentlich

GD 014/18

---

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH, Wirtschaftsplan 2018

Anlagen: Anl. 1 - Wirtschaftsplan 2018  
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Finanzielle Auswirkungen:         | nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

---

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2017 den Wirtschaftsplan 2018 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

### 1. Erfolgsplan 2018

Die Umsatzerlöse und sonstigen Einnahmen sind mit insgesamt 926 T€ (Vorjahr 819 T€) veranschlagt. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den Betreuungsentgelten für die Maßnahmen der Stadt Ulm in Höhe von 828 T€, dem KfW-Projekt "energetische Stadtsanierung" mit 59 T€ und den auswärtigen Maßnahmen für Ehingen, Beimerstetten und Neu-Ulm mit 39 T€.

Die Gesamtaufwendungen sind mit 923 T€ kalkuliert und liegen damit um 110 T€ über dem Vorjahresansatz von 813 T€.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 98 T€ auf 760 T€. Der erhöhte Personalaufwand begründet sich in der neu geschaffenen Stelle eines Kümmerers für die Wilhelmsburg. Die Personalkosten werden von Seiten der Stadt Ulm erstattet und schlagen sich analog bei den Umsatzerlösen nieder. Die Sachkosten sind um 10 T€ auf 151 T€ und die Abschreibungen um 2 T€ auf 12 T€ leicht gestiegen.

Per Saldo wird im Planjahr 2018 von einem Jahresüberschuss von 3 T€ ausgegangen.

### 1. Vermögensplan 2018

Für Sachanlagen und EDV-Programme sind insgesamt 11 T€ eingestellt.

Nach der Vermögensplanabrechnung auf Basis der Bilanz 2016 ergibt sich ein im Wirtschaftsplan 2018 zu veranschlagender Finanzierungsüberschuss (verfügbare Eigenmittel) von 215 T€.

### 2. Finanzplanung bis 2021

Die Erfolgsplanung geht nach heutigen Erkenntnissen und unter der Voraussetzung, dass die Finanzhilfen für die neu beantragten Sanierungsgebiete bewilligt werden, für die nächsten Jahre von positiven Jahresergebnissen zwischen 3 T€ und 7 T€ aus. In der Vermögensplanung sind auch weiterhin nur Ersatzinvestitionen in einer Bandbreite von jährlich rund 11 T€ bis 15 T€ vorgesehen.